Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Festlich erleuchtet

Zieht man in die Ferien, Freund und Leser,
Wird ein grosser Putz vorher versucht,
Und die Hausfrau ist ein wenig böser
Und der Herr des Hauses heimlich flucht.
Denn zur Vorbereitung für die Freuden
Ist auch hier die Mühe manchmal gross,
Und der Mensch muss mehr und weniger leiden,
Eh' er selig ruht in Abrahams Schoss.

War in Neuenburg ein Pfarrersfräulein,
Das zum Abschied so das Haus geputzt;
Nein, es wollt' nicht fortgehn wie ein Säulein,
Das den Stall nicht säubert, den es nutzt.
Alle Lichter brannten zu dem Werke
Dieser gründlich grossen Reinigung;
Es geschah mit Einsicht und mit Stärke
Und dazu noch mit Begeisterung.

Alle Läden wurden fest verschlossen
Und dann zog man in die Ferien, o!
Und sechs Wochen hat man sie genossen
Und nach Hause zog man wieder froh.
Kam und fand das Haus festlich erleuchtet,
Denn vergessen hatte man das Licht
Abzudrehn. Und wenn ein Aug' sich feuchtet
Ob dem Unheil — meines ist es nicht!

T. g.

Der Fischteich

Ich habe einen alten Onkel, der erfolgreicher Besitzer eines Landgutes ist. Dazu gehört auch ein Park mit einem Teich. Weil nun mein Onkel schon ziemlich alt ist und sich mit der Gutsbewirtschaftung nicht mehr stark beschäftigt, so hat er recht viel freie Zeit und Langeweile. Als er mir nun kürzlich dieses Leid klagte, riet ich ihm, doch täglich ein wenig zu angeln. „Ja, wo denn?" fragte er. „Nun, im Parkteich." „Sind ja nur Grösche drin," brummte er mich an. „Dann legst du eben eine Fischzucht an; auch das gibt dir schon Beschäftigung."

Das leuchtete dem Onkel ein und mit Feuereifer ging er an das neue Projekt heran. Er ließ einen bekannten Fischzüchter kommen, um seinen sachverständigen Rat einzuholen. Der Onkel will natürlich nur Forellen in dem Teich haben, denn wenn er schon angeln will, dann will er auch was rechtes angeln. Der Sachmann sieht sich den Teich an und gibt sein Urteil dahin ab, daß sich da wohl Forellen einsetzen lassen. Worauf der Onkel sagt: „Na, dann schicken Sie mir 'mal ein Pärchen!" —

Lothario

Manches ist jetzt sehr verdrießlich . . .

Manches ist jetzt sehr verdrießlich
Und man zieht die Stirne kraus,
Die Entdeckung macht man schließlich:
In der Suppe schwimmt die Laus.

Wollen wir sie schwimmen lassen?
Oder bringen wir sie um?
Eines tun, das andre lassen?
Laus bleibt Laus und dies ist dumm.

Suchteln mit dem Löffelstiele
Und den Kiefer seitwärts ziehn;
Führt dies nicht zu einem Ziele,
Ist's ein tröstliches Bemühn.

Und man kann damit bekunden,
Daß der Magen sich empört,
Wenn man eine Laus gefunden,
Die den Appetit uns stört.

Jrwis

Der geborene Junggeselle

Mit zornrotem Kopf kehrt der kleine Fritz vom Spielplatz zurück und tritt vor seine Mutter: „Der Hans Thieleborn hat gesagt, die Erna Meier wolle meine Braut werden. Die verhau' ich aber, wenn sie mir damit kommt!"

J. M.

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei
Hummel & Cie
Wädenswil & Zürich.
Direckte Sendungen erbitten wir nach Wädenswil.
Prompte Ausführung · Schachtelpackung gratis · Billige Preise ·

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager
Feine Post- und Schreibpapiere zu billigsten Preisen.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 Rüdenplatz 2 Gegr. 1894
I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365
Unser Name ist eine Garantie.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Garderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12½ Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes üb. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

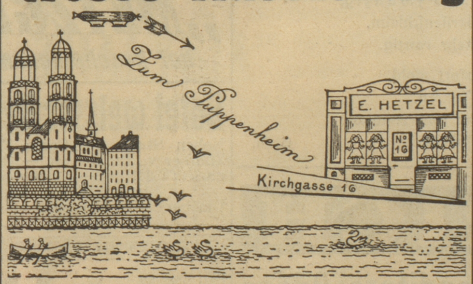
Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migränepulver Marke BASA. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz :
ZÜRICH I

Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopfschmerzleidende, gegen Schlaflosigkeit etc. ist ein
Bett oder 1 Kissen
aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine fertige Adlerfarn-Matratze kostet Fr. 15.—, Ein fett. Adlerfarn-Kissen kostet Fr. 3.—. Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. — Prompter Versand u. gute Bedienung zusichernd, empfiehlt sich Philemon Kalberer, Heilkräuterversand Wangs (St. Gallen). 1538

Reelle Landweine 1562
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger, Truttiker, Henggarter, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. — Fläscher, Dôle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Coupierweine empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

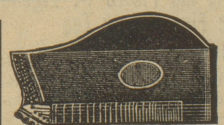
Frieda Küng
Aerztlich geprüfte Masseuse
Pédicure — Manicure — Facemassage
Bedienung in und ausser dem Hause 1578
Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

Grosse Ausstellung


im Puppenheim beim Grossmünster, Zürich.
Grosse Auswahl in Gelenk- und Lederpuppen.
Reparaturen sämtlicher Puppen (Schlafaugen, Zähne einsetzen). Selbstanfertigung von Haarperücken. 1377

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden
1467

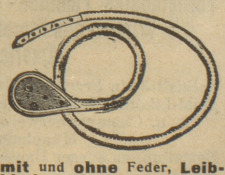
Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511


Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharfen und Sprechmaschinen. Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei
A. POPP
OLTEN 3 1513
Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Uhren Bijouterie Optik

Alb. Stahel
Uhrmacher
Spezialität: CITY-Chronometer Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau-Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

Kopien 10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-Bär
Löwenstr. 51.

Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner Gummi-Strümpfe für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.